



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXI. Markgraf Johann vereignet der Stadt Bernau wegen des von den Ketzern erlittenen Schadens das Dorf Schmitsdorf, am 23. Januar 1434.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXI. Markgraf Johann vereignet der Stadt Bernau wegen des von den Kettern erlittenen Schadens das Dorf Schmitsdorf, am 23. Januar 1434.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandborg vnd Burggraue zu Nuerenberg, Bekennen offenlichen für vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst vor allen den, die disen briefe sehen oder horen lesen, das wir angesehen, betracht vnd erkant haben sulch mangeltige dinst, als vns vnd vnser herschafft die ersamen lieben getreuen Burgermeister, Ratmanne vnd gantz gemeine vnser Stat Bernaw oft vnd dick getan vnd noch hinfür wol tun fullen vnd mügen, Auch sulche sack vnd schaden, so sie von den bösen ketzern geliden vnd emphanen haben, darumb vnd auch von besunderlichen gnaden wir In vnd allen irenn nachkommen derselben vnser Stat Bernawen das dorff Smidtsdorff mit allen vnd itzlichen freiheiten, zugehörungen vnd gerechtigkeiten, in massen das hans Birckholz seliger vormals von vns zu lehen gehabt, genossen, gebraucht hat, zu ewigen tzeiten vereigent haben, vnd wir vereigen den genannten Burgermeistern, Ratmannen, gantz gemein vnd allen iren nachkommen derselben vnser Stat Bernaw das obgeschriben dorff Schmidtsdorff mit allen vnd itzlichen obgeschriben zugehörungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, nichts aufgenommen, zu ewigen tzeiten in crafft diels briefs, also das die obgenannten Burgermeister, Ratmannen, gantz gemein vnd alle ire nachkommen nu fürbas zcu ewigen tzeiten mer das obgeschriben dorff Smidtsdorff mit allen vnd itzlichen sein ezugehörungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten Inhaben, nützen, niessen, gebrauchen vnd damit tun vnd lassen fullen, als mit anderm irme eigentum, vngehindert von vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst vor allermeniglich. Für dissen obgeschriben eigentum haben vns die obgenannten Burgermeister vnd Ratmanne derselben vnser Stat Bernaw hundert Reinisch gulden geben vnd betzalt, der wir sie quit, ledig vnd lose sagen in crafft diels briefs. Zcu orkund vnd warem Bekenntnuß haben wir für vns, vnser erben vnd nachkommen vnser Insiegel mit wissen an disen brief hengen lassen, der geben ist zu Spandow, am Sunabent vor sant pauls tag seiner bekerung, Nach Cristi vnser Heren geburt viertzehnhundert Jare vnd darnach In den vier vnd dreißigste Jarenn.

Aus dem Originale im Bernauer Archive; auch dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 83 mit der Unterschrift: R. Hans von Waldow.

XXII. Markgraf Friedrich verschreibt dem Cuno Barfuß auf Rühnersdorf 100 Schog Groschen, wofür die Stadt Bernau sich verbürgt, am 27. Dezember 1440.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraf czu Brandenburg —, Bekennen offenlichen —, das wier vnnserm lieben getruwen Cunen Barfueszen, czu Cunrestorff geseßen, vnd seinen erben vnd czu truer hant vnnserm Rade vnd lieben getruwen hannsen von waldow, Ritter, vnd Caspar, seinen sone, rechter redlicher vnd wissentlicher schult schuldich worden sein hundert Schog grosschen an gutter landzwerung, vor iglichen grosschen acht gutte Berlinische pfenninge, die vns der gnante Cune ouch an sulcher gutten landzwerunge mit guttem willen an bereitem gelde gutlichen geliehen vnd vbergeben hat. Die selbe Summa geldes, nemelichen hundert Schog an